



VIENNA CLASSIC DAYS WIEN, ÖSTERREICH

26. bis 28. Aug. 2016



RETRO

event magazin

2016



Das Veranstaltungsmagazin für die Liebhaber klassischer Fahrzeuge im Süden Deutschlands



Ehre wem Ehre gebührt – vor dem Wiener Rathaus und dem Parlament legt man in Österreich für historische Fahrzeuge einmal im Jahr wortwörtlich den roten Teppich aus.

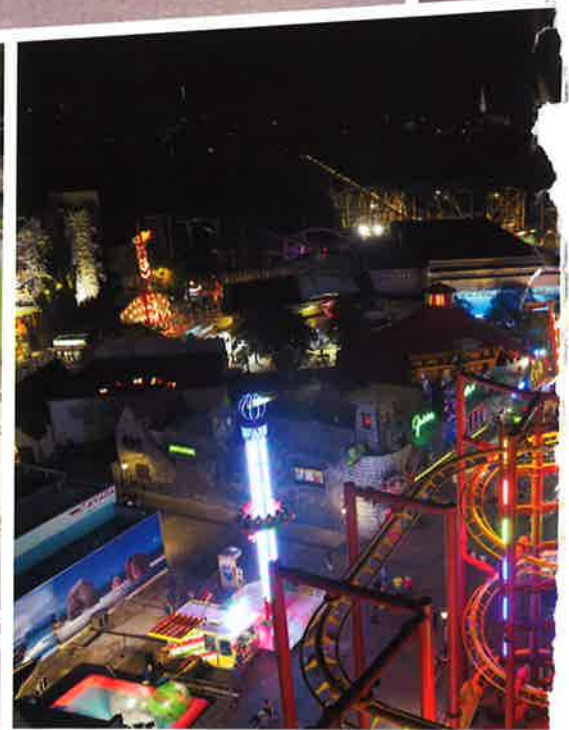
Mit knapp 300 Teilnehmerfahrzeugen gehören die „Vienna Classic Days“ zu den größten Events ihrer Art. Die dreitägige Veranstaltung bietet von sportlich-herausfordernder Gleichmäßigkeitsfahrt bis zur gemütlichen Ausfahrt und einer sensationellen Parade etwas für jeden Geschmack. Am Freitag startet das Wochenende mit einer optionalen Ausfahrt für 125 Euro Startgeld in das Umland der Hauptstadt. Zur Wahl stehen eine sportliche lange Tour und eine kürzere Strecke, jeweils mit





zahlreichen Gleichmäßigkeitsprüfungen oder eine gemütliche Tour ohne jegliche Zeitnahme. Für den Kern des Programms am Samstag und Sonntag wird neben einer verpflichtenden „Behördenkarte“ (68 Euro), ein Euro für jedes Jahr über dem Baujahr 1900 fällig.

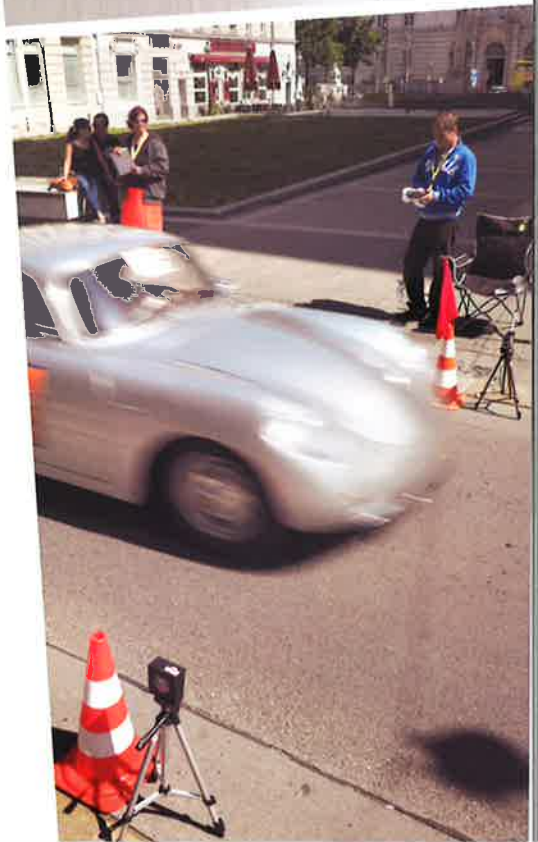
Samstags finden sich die Teams ab 8.30 Uhr zu Kaffee und Kuchen vor dem Rathaus ein. Von dort starten die Teilnehmer auch in diesem Jahr ab 11 Uhr zu einer Fahrt durch die Wiener Gassen. Die zahlreichen Sonderprüfungen in der Innenstadt sind teils spielerisch, teils sportlich. Über den Tag hinweg erhalten die Teams an den Haltepunkten immer wieder Taschen der Sponsoren, die mit kleinen Give-Aways, Snacks und Getränken gefüllt sind. Trotz des riesigen Startfelds kommt man überwiegend flüssig durch den Stadtverkehr. An mancher Stelle wird die Ausfahrt allerdings zum Funktionstest für die älteren luftgekühlten Maschinen. Wer liegenbleibt, darf auf die qualifizierten Wiederbelebungsmaßnahmen des anwesenden technischen Hilfsdienstes hoffen.







Alljährlich starten die Teams am Samstag vom Rathaus aus zum Defilee auf der Wiener Ringstraße. Kaiser Franz Joseph initiierte den Bau der über 50 Meter breiten Prachtstraße im Jahr 1857. Seitdem haben berühmte Architekten einige der beeindruckendsten Gebäude der Stadt an der 5,3 Kilometer langen Fahrbahn aufgereiht. Das Kunsthistorische Museum, die Staatsoper, das Burgtheater, das Parlament und das Wiener Rathaus zieren den Weg der großen Veranstaltungsparade. Und tatsächlich sperren die Österreicher den Innenstadt-Ring am frühen Abend absolut konsequent für den Aufmarsch der historischen Fahrzeuge. Selbst der öffentliche Nahverkehr muss sich demütig dem grandiosen Spektakel beugen, wenn die Klassiker auf bis zu vier Spuren an tausenden Zuschauern vorbei flanieren. Die Straßenbahnen bleiben einfach stehen und den Fahrgästen bleibt nichts anderes als sich unter das zahlreiche Publikum zu mischen. Der Begriff „Highlight“ wird von so manchem Veranstalter mächtig überstrapaziert. In diesem Fall kom-



men die Teilnehmer allerdings wirklich in den Genuss eines exklusiven Erlebnisses. Selbst der neuzeitliche Aufguss der Mille Miglia bietet keine vergleichbar privilegierte Oldtimerparade. Für zwei Runden gibt es auf der wichtigsten Straße der Hauptstadt nichts anderes als hunderte von Klassikern aller Kategorien.

Abschluss für einen bis dahin grandiosen Samstag war im letzten Jahr das gemeinsame Abendessen im Biergarten auf dem Wiener Prater. Parkplätze für die Teilnehmer direkt im Vergnügungspark – perfekt.

Das Programm bietet in diesem Jahr am Samstag die Gelegenheit abends etwas länger durch die Straßen der Stadt zu ziehen, denn die Startflagge vor dem Rathaus wird auch am Sonntag erst ab 11 Uhr geschwenkt. Die Teams fahren vormittags noch eine Weile durch die Wiener Altstadt, bevor der Donaupark angesteuert wird. Dort trifft man sich wie im Vorjahr zum gemeinsamen Picknick. Bei perfektem Wetter konnten die Teams im letzten Jahr auf den vorhandenen Campingstühlen in der Sonne ein frisch gezapftes Freibier genießen. Die im Park ausgegebenen Wunderüten enthielten auch eine Eintrittskarte für den Donauturm. Dieser Imbiß im Grünen wird wieder das vorletzte Ziel des Roadbooks sein, bevor am Rathaus die Ausfahrt mit einem freiwilligen Walzer und der obligatorischen Siegerehrung abgeschlossen wird.

Das umfangreiche Programm und die Organisation der Vienna Classic Days sind erstklassig. Bemerkenswert an diesem Angebot ist auch das gute Preis- / Leistungsverhältnis. Unser Fazit: Diese überragende Veranstaltung kann man einfach nur uneingeschränkt empfehlen – beide Daumen rauf.

► www.viennaclassicdays.com

Fotos: ergonoMedia / „Traction Avant“ S.28 von Christian Steger, alle anderen Bilder von Georg Kludsky, Text: ergonoMedia